

Zuzana Augustová und Renata Cornejo

# (Un) vereintes Europa? Grenzen und Grenzüberschreitungen in der deutschen und österreichischen Literatur nach 2000 und ihre tschechische Rezeption

Forschungsprojekt der Nationalen Projektagentur der Tschechischen Republik  
GA ČR 22-07846S

Web: <https://ff.ujep.cz/ff/veda-vyzkum-projekty/grantova-agentura-cr?view=article&id=11692&catid=62>

Das Projekt stellt sich die Frage, inwieweit Grenze(n) nach dem Jahr 2000 weiterhin ein wichtiger Bestandteil des literarischen Diskurses sind, wie sie konzipiert werden und welche Konzepte ihrer Überschreitung in der Literatur angeboten werden. Themen wie die (De)Konstruktion von europäischen Außengrenzen und die (Nicht)Existenz der Binnengrenzen innerhalb der EU, die Frage nach dem Vereinenden und Trennenden nicht nur im Hinblick auf die verschwundene bzw. immer noch präsente Ost-West-Grenze mehr als 30 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs, sondern auch nach dem eurozentrisch geprägten Blick auf den ‚Osten‘ und ‚Süden‘, der sich u.a. in unzureichender Hilfe der EU während der Flüchtlingskrise deutlich widerspiegelt – das alles sind Themen, die heutzutage aktueller sind, als je zuvor, nicht zuletzt auch im Zusammenhang mit dem an der unmittelbaren EU-Grenze stattfindenden Ukraine-Krieg.

Im Fokus der Untersuchung stehen Prosawerke und Theaterstücke der deutschen und österreichischen Gegenwartsliteratur, d.h. der Literatur von Staaten, die geographisch an der ehemaligen geopolitischen Grenze zwischen Ost und West liegen und zugleich Nachbarstaaten der Tschechischen Republik sind. Damit ist auch die Frage verbunden, inwieweit sich diese Grenze im 21. Jahrhundert im tschechischen literarischen Umfeld widerspiegelt, bzw. ob und welche Rolle Grenze(n) und

ihre Überschreitungen beim gegenseitigen Literaturtransfer zwischen dem deutschsprachigen und dem tschechischen Kulturraum spielen.

Als Forschungsgebiete wurden drei Bereiche festgelegt:

- 1) **Grenzüberschreitungen I: Europa und seine Außengrenze(n)** – Migration, Flüchtlingskrise, „europäische“ Identität(en) und Kulturkonzepte
- 2) **Grenzüberschreitungen II: Europa und seine Binnengrenze(n)** – Westen vs. Osten, Migration in beiden Richtungen
- 3) **Grenzüberschreitungen III: deutsch-tschechischer Kulturtransfer** – Grenze als literarisches Thema, grenzüberschreitende Theaterprojekte, Performance, Rezeption ausgewählter literarischer und dramatischer Werke im tschechischen Literaturbetrieb

## Outputs

### **1. Internationaler Workshop „Grenze(n) und Grenzüberschreitungen in der Gegenwartsliteratur: Deutschland, Österreich, Tschechien und Europa“**

14. Oktober 2022 in Ústí nad Labem (UJEP)

Web: <http://konfer.ff.ujep.cz/cz/uskutecnene-konference?view=article&id=170:grenze-n-und-grenzueberschreitungen-in-der-gegenwartsliteratur-deutschland-oesterreich-tschechien-und-europa&catid=58>

Der Workshop fand im Rahmen des Forschungsprojekts statt und diente zum gegenseitigen Austausch des Projektteams mit Kollegen und Kolleginnen über das Forschungsthema mit dem Ziel, die Forschungsproblematik theoretisch einzugrenzen und geeignete Prosawerke sowie grenzüberschreitende, v. a. deutsch-tschechische (Theater)Projekte zu diskutieren. Fokussiert wurde insbesondere die Frage, welche Rolle „Grenze(n)“ und ihre Überschreitungen beim gegenseitigen Literaturtransfer zwischen dem deutschsprachigen und dem tschechischen Kulturraum spielen.

### **2. Internationale Konferenz „(Un)Vereintes Europa? Grenzen und Grenzüberschreitungen in der deutschen und österreichischen Literatur nach 2000“**

22. – 25. November 2023 in Prag (ÚČL AV ČR)

Web: <https://ucl.cas.cz/unvereintes-europa-de/>

**Publikation:** Ausgewählte Beiträge werden in der Zeitschrift **Aussiger Beiträge 18 (2024)** veröffentlicht. URL: <https://ab.ff.ujep.cz/de/>.

**Videoaufzeichnungen** aller Vorträge sind auf youtube und über die Konferenzseite abrufbar:

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLqQrH2L40gN2hIcTPOhXs6cx6jzjJgbI0>

An der internationalen Konferenz, die sich den Themen der Grenzen und Grenzüberschreitungen in der Gegenwartsliteratur mit Fokus auf Europa widmete, nahmen 25 Vortragende aus 8 europäischen Ländern teil. Vertreten war außer Tschechien, Österreich und Deutschland auch Italien, Polen, Spanien, Slowenien und die Slowakei. Abgerundet wurde die Tagung mit einer Lesung von Kathrin Röggla, die in Zusammenarbeit mit dem ÖKF in Prag veranstaltet wurde.

### 3. Monographie

Im Jahr 2024 entsteht im Rahmen des Projekts eine kollektive Monografie, die in drei thematische, miteinander zusammenhängende Schwerpunkte gegliedert sein wird:

Im ersten Teil werden kulturwissenschaftliche Grenze-Konzepte im gegenwärtigen Europa-Diskurs vorgestellt (Cornejo, Eder, Weinberg), ihr Potential besprochen und im Hinblick auf den thematischen Schwerpunkt der Monographie und ihren interdisziplinären Charakter näher erörtert.

In dem zweiten Teil werden Fluchtliteratur, EU-Romane, Graphic Novels und auch ein interdisziplinär angelegtes konzeptuelles Projekt zwischen Performance und der bildenden Kunst analysiert (Jänchen, Nagelschmidt, Hausbacher, Marschall). Des Weiteren wird die Grenzüberschreitung zwischen dem ‚Westen‘ und ‚Osten‘ in der zeitgenössischen deutschsprachigen Dramatik, ihre Rezeption im tschechischen Kulturkontext (Augustová) und die Überwindung sozialer sowie ethnischer Grenzen im Theater *Aktionstheater Ensemble* dargelegt (Kubart).

Der dritte Teil wird sich dem deutsch-tschechischer Transfer widmen. Das Konzept des transkulturellen Theaters wird am Beispiel der Theaterproduktion *Kauza Schwejk / Der Fall Švejk* von Dušan D. Pařízek näher erläutert (Mikulová). Außerdem werden die zeitgenössische tschechische Dramatik in Berlin (Augustová) und ausgewählte tschechisch-deutsche Theaterprojekte (Kubart) vorgestellt und besprochen. Abgeschlossen wird das Thema des deutsch-tschechischen Kulturtrans-

fers mit einer kommentierten Auswertung der tschechischen Rezeption ausgewählter, in der Monographie näher behandelten Werke der deutschen und österreichischen Gegenwartsliteratur zum Thema Grenze.

Die Publikation der Monographie ist 2025 im Frank & Timme Verlag geplant.

**Kontakt:**

Prof. Mgr. Renata Cornejo, Ph.D. (UJEP, Ústí nad Labem),  
renata.cornejo@ujep.cz

Doc. PhDr. Zuzana Augustová, Ph.D. (ÚČL AV ČR Prag), augustova@ucl.cas.cz